

Medienmitteilung

Zug, 1. September 2026

Hochdorf und Umgebung

Die Grenzen der Ressource Wasser werden sichtbar

Die Grundwasserstände und Quellwasserzuflüsse in den Gemeinden Hochdorf, Hohenrain, Rain und Römerswil liegen nahe am Rekordtief. Wegen des anhaltend hohen Wasserverbrauchs sinken die Grundwasserstände weiter. Deshalb kann weniger Grundwasser gefördert werden. Einzelne Grundwasserpumpwerke mussten bereits ausser Betrieb genommen werden. Auch die Quellen führen deutlich weniger Wasser als üblich oder sind bereits versiegt.

Ende August 2026 liegt der Grundwasserspiegel über mehr als 2 Meter unter dem Durchschnittswert der Jahre 2020 bis 2025 für diese Jahreszeit. Der durchschnittliche Wasserverbrauch liegt in diesem Jahr zwar im Bereich der Vorjahre. Aufgrund der hohen Temperaturen und der daraus resultierenden Verbrauchsspitzen zwischen Mai und August sinkt der Grundwasserspiegel derzeit jedoch stärker als in anderen Jahren.

Zum tiefen Grundwasserstand tragen insbesondere die fehlenden Niederschläge seit Herbst 2025 bei. Dadurch lag der Grundwasserspiegel bereits zu Beginn der Hitzeperiode tiefer als in vergleichbaren Hitzejahren.

Zwischen den Wasserversorgungen der Gemeinden Hochdorf, Hohenrain, Rain und Römerswil besteht ein Netzverbund. Die Wasserversorgungen überwachen die Entwicklung der Fördermengen, Reservoirstände und Grundwasserstände laufend. Zudem prüfen sie, ob zusätzliche Wasserbezüge aus benachbarten Versorgungen möglich sind. Die Gemeinden und ihre Wasserversorgungen stehen zudem im Austausch mit dem kantonalen Führungstab.

Regenerierung braucht Zeit: Den Regen von heute trinken wir in drei Monaten

Auch bei Niederschlägen wird sich die Situation nicht sofort entspannen. Die Böden sind derzeit so trocken, dass Regenwasser zunächst die oberen Bodenschichten befeuchten muss. Erst danach kann es in tiefere Schichten versickern und das Grundwasser anreichern.

Bis Regenwasser die Grundwasserströme erreicht, vergeht sehr viel Zeit. Das bedeutet: Niederschläge von heute stehen frühestens in zwei bis drei Monaten als Grundwasser zur Verfügung und können für die Trinkwasserversorgung genutzt werden.

Selbst bei anhaltenden Niederschlägen ist deshalb frühestens in zwei bis drei Monaten mit einer Stabilisierung oder einem Anstieg des Grundwasserspiegels zu rechnen. Die Wasserversorgung bleibt in den kommenden Monaten stark von der Wetterentwicklung abhängig.

Um die verfügbaren Wasserreserven möglichst lange zu sichern, ist es wichtig, den Wasserverbrauch zu senken.

Die Gemeinden treffen weitere Massnahmen zum konsequenten Wassersparen

Nach der Abschaltung der öffentlichen Brunnen stellen die Gemeinden nun auch die Bewässerung sämtlicher Grünflächen und Sportrasen per sofort ein.

Das Schwimmbad Hohenrain bleibt nach der Sommerpause bis auf Weiteres geschlossen. Das Seebad Baldegg stellt den Betrieb der Schwimmbecken bereits vor dem Ende der Badesaison ein. Der Badebetrieb im See bleibt weiterhin möglich.

Ihre Mithilfe ist wichtig, jeder Liter zählt

Die Gemeinden Hochdorf, Hohenrain, Rain und Römerswil sowie ihre Wasserversorgungen bitten alle Wasserbezügerinnen und -bezüger dringend, ihren Wasserverbrauch auf das notwendige Minimum zu reduzieren.

Bleiben Wasserverbrauch und Grundwasserstände in den kommenden Wochen unverändert, müssen weitere Massnahmen ergriffen werden. Diese werden einschneidende Einschränkungen und Verbote zur Folge haben.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und Ihren Beitrag zur Sicherstellung unserer gemeinsamen Wasserversorgung.

Für Fragen oder weitere Informationen steht Ihnen die Gemeindeverwaltungen gerne zur Verfügung.

Kontakte der betroffenen Gemeinden:

Gemeinde Hochdorf

Hauptstrasse 3, 6280 Hochdorf
[bvü@hochdorf.ch](mailto:bvu@hochdorf.ch)

Gemeinde Rain

Dorfstrasse 22, 6026 Rain
gemeinde@rain.ch

Gemeinde Römerswil

Dorf 6, 6027 Römerswil
gemeindeverwaltung@roemerswil.ch

Gemeinde Hohenrain

Unterdorfstrasse 7, 6276 Hohenrain
gemeinde@hohenrain.ch

WWZ AG

Team Medienstelle

Chollerstrasse 24, Postfach, 6301 Zug

Telefon direkt +41 41 743 40 43, E-Mail: medien@wwz.ch